

Später ... wann ist das?

Kaum hat der Tag begonnen und schon ist es sechs Uhr abends...

Kaum am Montag angekommen und es ist schon wieder Freitag.

... und der Monat ist vorbei.

... und das Jahr ist fast vorbei.

Und schon 30, 40, 50, 60, Jahre unseres Lebens sind vergangen.

Man realisiert, wieviel Menschen wir schon verloren haben, Eltern, andere Verwandte, viele Freunde und Bekannte. Ein Zurück gibt es nicht.

Also versuchen wir die Zeit zu genießen, die uns bleibt.

Lasst uns nicht aufhören, Aktivitäten zu haben, die uns gefallen.

Lasst uns Farbe in unseren grauen Alltag bringen.

Lächeln wir über die kleinen Dinge des Lebens, die Balsam in unsere Herzen bringen.

Wir sollten die Zeit, die uns bleibt, mit Gelassenheit und Zuversicht genießen.

Versuchen wir das Wort „später“ zu eliminieren.

Ich mache es später...

Ich sage später...

Ich denke später darüber nach....

Wir lassen alles für später.

Später ist es zu spät.

Denn was man nicht versteht: Später ist der Kaffee kalt.

Später ändern sich die Prioritäten.

Später ist der Charme gebrochen.

Später geht die Gesundheit vorbei,

Später werden die Kinder erwachsen.

Später werden die Eltern älter.

Später werden die Versprechen vergessen.

Später wird der Tag zur Nacht.

Später endet das Leben.

Und danach ist es zu spät.

Also lassen wir nichts für später, denn in der Zwischenzeit können wir die besten Momente verlieren...

die besten Erfahrungen...

die beste Familie...

die besten Freunde.

Der Tag ist heute, der Moment ist jetzt.

Wir sind nicht mehr in dem Alter, in dem wir es uns leisten können, auf morgen zu verschieben, was sofort getan werden kann.

Denk darüber heute nach und nicht morgen.